

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adressen-Verzeichnisse der Jugendherbergenvorstände und Kreisgeschäftsstellen, eine Uebersicht über ausländische Jugendherbergen-Organisationen etc.

Eine Ueberraschung und besonders wertvolle Beigabe zum diesjährigen Verzeichnis bildet die neue, farbige **Wanderkarte** der Schweiz im Masstab 1 : 600,000, in der alle Jugendherbergen klar und gut auffindbar eingezeichnet sind. Trotz der verbesserten Ausstattung wird auch das neue Verzeichnis zum bisherigen bescheidenen Preise von Fr. 1.— (Wanderkarte inbegriffen) abgegeben. Es kann bei allen Kreisgeschäftsstellen, sowie beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Seilergraben 1, Zürich 1, bezogen werden.

Die Jugendhilfe. Eine systematische Einführung mit besonderer Berücksichtigung deutschschweizerischer Verhältnisse, von Dr. jur. Emma Steiger, Zürich. 248 Seiten. Geh. Fr. 4.50, in Leinen 5.50. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Das Buch gibt in seiner Reichhaltigkeit eine umfassende Uebersicht über die einzelnen Gebiete der Jugendhilfe, die sich in vielen Organisationen fruchtbar gestaltet. Es werden nicht nur die Hilfsmöglichkeiten der gefährdeten Kinder und Jugendlichen be-

rücksichtigt, sondern auch die gesellschaftlichen Massnahmen und Einrichtungen zur Ergänzung der üblichen Kinderpflege und Erziehung durch Elternhaus und Schule und der Schutzgesetzgebung weitgehend behandelt, so dass das aufschlussreiche Buch die erste Gesamtdarstellung der deutschschweizerischen Jugendhilfe enthält. In Rücksicht auf die Grösse des behandelten Gebietes konnte begreiflicherweise nur das Wesentliche zur Sprache kommen. Dennoch verdienen die sachliche Darstellung und die klare Gestaltung durch die erfahrene Fürsorgerin besondere Erwähnung. Dank seiner vielseitigen Einführung dürfte das vorzüglich eingebundene Buch bei all denen Interesse wecken, die sich in irgend einer Form der Jugendhilfe im weitesten Sinne widmen.

Olten.

Otto Schätzle.

Dr. K. E. Lusser: Oeffentliche oder private Erziehung? Radiovortrag. — Verlag J. Kündig, Zug.

Der Direktionspräsident des Knabeninstituts Dr. Schmidt in St. Gallen und Herausgeber der „Schweiz. Erziehungsrundschau“ wägt in knapper Zusammenfassung und lebendiger Formulierung Stand, Möglichkeiten und Grenzen beider Erziehungsarten, der privaten und öffentlichen, gegeneinander ab. Er zeigt

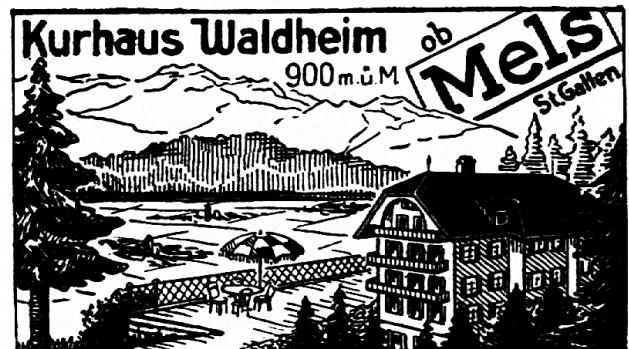
Keine schlaflosen Nächte mehr



durch die goldene Regel:
3 mal täglich

ELCHINA

Orig.-Fl. Fr. 3.75. Orig.-Doppelfl. Fr. 6.25. Kurpackung Fr. 20.—



Schönster Aussichtspunkt, Autopost, kathol. Gottesdienst i./H. Pens. ab Fr. 6.50, 4 Mahlzeiten. Prospekte durch die Verkehrsbureaux. J. Schlegel-Hidber.

Wer reist nach Luzern?
im **Hotel-Restaurant „Löwengarten“**
sind Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. bestens aufgehoben. Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. **Grosser Autopark.** Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk etc.
J. Buchmann, Besitzer. (Telephon 20.339.)

Wir vermissen Sie seit einigen Jahren im MADERANERTAL

Ist sein Name auch bescheiden, so gehört das Maderanertal doch zu den Edelsteinen unseres Vaterlandes. Lassen Sie Ihre Schüler all das Schöne sehen, das ihrer wartet: im **Kurhaus** finden sie freundliche Aufnahme in jeder Hinsicht, denn das lebige Völklein der Schweizerjugend war uns immer willkommen.

Vom lachenden See
zum trutzigen Gotthard
das Herz Uri der Schweiz
Prosp. d. Verkehrszentrale Fäulen Tel. 330

Licht- und Schattenseiten des öffentlichen Schulwesens und hält den Zeitpunkt für seine Revidierung „aus dem Geiste neuer erprobter Erkenntnisse der Pädagogik heraus“ für gekommen. Eine Hauptgefahr sieht die Schrift mit Recht in der Schule als Selbstzweck, im Geist der Verschulung. Auch Dr. Lusser kritisiert die heutige Art der Schulzeugnisse, die Wissensschule usw. Er weist auf die Grenzen der öffentlichen Schule, auf die erste Erziehungsaufgabe der Eltern und die Vorteile des privaten Schul- und Erziehungswesens hin. Dabei erwähnt er die 90 im Verband Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen zusammengeschlossenen Institutionen mit ihren modernen Einrichtungen. Man vermisst die Würdigung der freien konfessionellen Schulen, besonders der katholischen Kollegien. Die Feststellung, dass „öffentliche und private Erziehung sich in idealer Weise ergänzen können“ wirft auch die Frage der staatlichen Haltung gegenüber den nichtstaatlichen Schulen auf, die in der Schweiz noch keine allseits befriedigende Lösung gefunden hat. H. D.

Im Dienste der Gesundheit. Mitteilungen und Ratschläge für die Versicherten der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft. 2. Jahrgang. Nr. 1.

Dieses Heft befasst sich mit dem Thema „Kind, Schule, Elternhaus“ und will durch Artikel von Dr. Schohaus, Prof. Dr. Hanselmann, Prof. Pierre Bovet und Schularzt Dr. P. Lauener zum gegenseitigen Verständnis beitragen.

Eine Schulreise ins Maderanertal

Das Maderanertal gehört unbestreitbar zu den schönsten Hochgebirgstälern der Alpen. Beginnend auf 500 m ü. M. bei Amsteg in sozusagen halbtropi-

ischem Klima, endet es auf 3000 m im absoluten Beherrschungsfeld des ewigen Schnees; dazwischen liegt eine solche Fülle von Bildern, wie sie nur ein so gewaltiger Wechsel zu bieten vermag. — Mitten im Tale, an schönster Stelle steht das Kurhaus, auf 1354 m ü. M. und ist von Amsteg bequem in gut 3 Stunden zu erreichen. Zweckmässig wird hier übernachtet, wobei die späten Nachmittagsstunden gut zu lohnenden Abstechern in die Umgebung benützt werden können. Am frühen Morgen führt ein müheloser Weg in wenig mehr als 2 Stunden auf 2000 m. Teilweise mitten durch die Alpenrosen führt der Weg, und mindestens 20 Wasserfälle werden dabei mehr oder weniger nahe passiert. Dabei wird die Aussicht, immer wechselnd und neue Bilder hervorzaubernd, auf den Höhen überwältigend. Beim Abstieg erfreut noch ein schöner Bergsee und das unverfälschte, gar nicht auf Regie gestimmte Bergleben kann der Jugend hier tatsächlich in natura vor Augen geführt werden. Wenn Spitteler und andere das Maderanertal in so begeisterten Worten schilderten, so hatten sie ihre guten Gründe dazu.

Redaktionelles

Verschiedene Beiträge, Berichte, Nekrologe, Rezensionen und Mitteilungen mussten wegen des Stoffandranges leider wieder zurückgelegt werden, was wir zu entschuldigen bitten.

Zur gefl. Notiz

Wir bitten um Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare der „Schweizer Schule“ No. 6.

Kosten und Spesen werden erstattet.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Grosses, fabrikneues

Forschungs-Mikroskop!

Grösstes, modernstes Universalstativ für höchste Ansprüche, erstkl. deutsches Fabrikat, mit weitem Mikrophototubus, 4fach. Revolver, 1/12 Oelimmersion, 4 Objektive, 5 Okulare, Vergrösserung über 2500fach, grossem Centriertisch und Beleuchtungssystem komplett im Schrank für nur 285.— Schw.-Fr. verkäuflich. Kostenlose Ansichtsendung! Ang. u. F. B. 386 an Rudolf Mosse, Basel.

Werbet für die „Schweizer Schule“

Neuerscheinung:

Prof. Dr. Alexander Spez

Das dunkle Reich in uns

Die Frage des Unterbewusstseins mit besonderer Berücksichtigung der Parapsychologie

gr. 80, VIII und 192 Seiten, broschiert 4,50 Mk., Ganzleinenband 6,30 Mk.

Das Wort „Unterbewusstsein“ ist ungemein populär geworden. Nicht nur der Gelehrte, selbst der einfache Mann aus dem Volke schon spricht heute vom „Unterbewusstsein“. Aber vielleicht ist mit keinem Worte soviel Verworrenheit geschaffen worden als gerade mit diesem. Darum ist es höchste Zeit, Klärung in die Verwirrung zu bringen. Diese Aufgabe unternimmt der Verfasser in diesem neuen Buche. Auf Grund einer Weltliteratur untersucht er die verschiedenen Sinndeutungen, die man dem Worte gibt, und prüft sie auf ihre Richtigkeit. Besonders berücksichtigt er die Parapsychologie, von der manche von neuem die Berechtigung der Auslegung erwarten, wie sie das Wort „Unterbewusstsein“ am häufigsten erfährt. Aber er beweist, dass ihre Hoffnung nicht berechtigt ist. Wer sich in dieser Frage gut orientieren will, wird das Buch nicht umgehen können!

Prospekt mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis steht Interessenten gern zur Verfügung.

Franz Borgmeyer, Verlagsbuchhandlung, Hildesheim